



Natascha Clasing als „Mirandolina“ ziert das Titelblatt des Buchs zur jüngsten Lüneburger Theatergeschichte.

Foto: oc



„Jahre mit Jan“: Ein Theaterbuch

Achim Köwekers launiger Rückblick

oc **Lüneburg.** Nicht nur die Gegenwart, auch die Geschichte des Theaters Lüneburg ist beim Freundeskreis der Bühne gut aufgehoben. Heute, Sonnabend, wird beim Ausflug von Theaterfreunden und Theatermachern ein neues Werk vorgestellt: „Jahre mit Jan“, verfasst von Chefdramaturg Kurt-Achim Köweker, der wie der im Titel angesprochene Intendant Jan Aust in den Ruhestand geht.

Es ist bereits das dritte Buch zur Theatergeschichte, das der Freundeskreis herausgibt. In „Vorhang auf!“ spiegelte Torsten Hünke von Podewils die Zeit von 1946 bis 1990, in „Spielzeit“ griff Köweker die Zeit bis 2001 auf. Für „Jahre mit Jan“ wechselte Köweker Stil und Format. Er schreibt sehr persönlich, in lockerem Stil und mit viel sanfter Ironie über runde zehn Jahre Theaterleben der Ära Aust. „Beharrlichkeit

und Liebe“ nennt Köweker als Kennzeichen für das Theater, mit dem Aust das Lüneburger Bühnengeschehen prägte.

Herzstück des im Broschürenformat erscheinenden Buches sind 81 Inszenierungen, die in lockerem Durchlauf Revue passieren, vorwiegend mit Zitaten aus Kritiken der Landeszeitung. Und vor allem bereichert durch eine Fülle von Fotografien. Überhaupt ist Köweker im Verbund mit Michael Hahn ein auch optisch viel hermachendes Buch gelungen. Michael Hahn, dessen Plakate dem Theater in der jüngeren Zeit ein Gesicht gegeben hatten, wird ebenfalls von Köweker gewürdigt.

„Jahre mit Jan“, herausgegeben vom Freundeskreis Theater Lüneburg, hat 96 Seiten, kostet 10 Euro und wird ab Dienstag an der Theaterkasse erhältlich sein.